

Gruppentherapie

Für Kinder und Jugendliche bieten wir folgende Gruppen an:

EST-Ergotherapeutisches Sozial Kompetenztraining

Das Sozialkompetenztraining richtet sich an Kinder im Grundschulalter, die Schwierigkeiten im Sozialverhalten zeigen. Sie fallen in der Schule, zu Hause und/ oder in ihrer Freizeit auf. Das Training umfasst 14 Trainingseinheiten für die Kinder und zusätzliche Elterntermine.

Attentioner-Training

Das Aufmerksamkeitstraining fördert besonders die geteilte und selektive Aufmerksamkeit, Arbeitsstruktur und die Impulskontrolle. Das Training geht über 15 Einheiten für die Schüler und zusätzliche Elterntermine.

Freie Konzentrationsgruppen

In den Gruppen werden die Schüler abwechslungsreich je nach Schwerpunkt der Gruppe gefördert. Sie setzen ihre eigenen Ziele für die Therapieeinheit. Die Sitzungsanzahl ist nicht festgelegt, sodass ein Therapiebeginn jederzeit möglich ist.

Besondere Bedürfnisse

Unsere Kinder mit besonderen Bedürfnissen bekommen in der Ergotherapie eine besondere Begleitung. Der Blick auf die Ressourcen gerichtet und die Förderziele im Auge behaltend, begleiten wir Ihr Kind bei Alltagshandlungen und entwickeln gemeinsam Strategien zum besseren Gelingen.



Häufige Diagnosen:

- Down Syndrom
- Autismus
- Geistige Behinderung
- Syndrome
- Stoffwechselstörungen
- Ehemalige Frühchen

Häufige Alltagsprobleme beim

- Umgang mit Besteck
- selbständigen Beschäftigen
- Transfer Aufstehen und Hinsetzen
- Durchführen von Handlungsreihenfolgen
- Malen/Schreiben
- Richten der Konzentration auf eine Sache



Der Praxiseingang befindet sich an der linken Seite des Hauses.

Medizinisches Zentrum
Hubert-Underberg-Allee 8
47495 Rheinberg

Tel.: 02843 - 903 903 7
Fax: 02843 - 903 904 7

praxis@die-ergotherapie.com
www.die-ergotherapie.com

Öffnungszeiten:
montags bis freitags
Termine nach Vereinbarung



Die Ergotherapie beschäftigt sich mit den Alltagsproblemen der Kinder und Jugendlichen.

Definition Ergotherapie

Die Ergotherapie beschäftigt sich mit den Alltagsproblemen der Kinder und Jugendlichen.

Im Zentrum steht das Kind in seinen verschiedenen Lebensbereichen wie Schule oder Kindergarten, Freizeit und Familie.

Gemeinsam werden die Probleme des Kindes/ Jugendlichen in den verschiedenen Bereichen besprochen. Diese können Ursachen in der Motorik, in der Konzentration oder zum Beispiel in dem Verhalten haben. Entsprechend wird ein Behandlungsplan erstellt.

Die Erarbeitung von Strategien und Stärkung des Ichs bilden dabei wichtige Schwerpunkte.

Die Arbeit mit den Bezugspersonen (Familienangehörige, Lehrer, Erzieher, ...) ist für das Erreichen der Therapieziele notwendig.



Entwicklungsstörungen

Manche Kinder entwickeln sich in bestimmten Bereichen langsamer als Gleichaltrige. Alltagsprobleme können im grob-, fein- und grafomotorischen Bereich oder bei der Konzentration auftreten.

Alltagsprobleme können sein:

- Schwierigkeiten bei Turnübungen
- Extreme Malunlust
- Wenig Selbstvertrauen
- Schreib- und Schriftbildschwierigkeiten
- Kurze Konzentrationsspanne
- Hausaufgaben als starke Belastung
- Konflikte beim Spielen mit anderen Kindern
- Unklare Händigkeit

Das Kind bekommt Strategien vermittelt und/ oder entwickelt diese mit Anleitung um Probleme zu lösen und Erfolge zu haben. Die Elternarbeit ist ein wichtiger Teil in der Kindertherapie. Die Eltern bekommen Einblicke in die Therapie, bekommen Hausaufgaben für die häusliche Förderung oder können auch intensiv begleitet werden.

AD(H)S

AD(H)S ist eine Wahrnehmungsstörung, die die Bereiche der Aufmerksamkeit, Impulsivität und/ oder Hyperaktivität betrifft. Die Kinder zeigen in der Schule, in der Freizeit und im familiären Umfeld auffälliges Verhalten wie z. B.:

- Träumen im Unterricht
- Leichte Ablenkbarkeit
- Hastiges Arbeiten, wenig Handlungsstruktur
- Aufforderungen nicht nachgekommen
- Motorische Unruhe
- Übermäßiges Reden
- Nicht abwarten können
- Geringes Gefahrenbewusstsein

Durch das Erlernen von Strategien lernen die Kinder und Jugendliche in der Therapie besser mit ihren Stärken und Schwächen umzugehen.

Ein sehr wichtiger Bestandteil ist die Arbeit mit allen Bezugspersonen.



Autismus

Besondere Menschen brauchen eine besondere Förderung. Ressourcenorientiert werden Fähigkeiten in Bezug auf den Alltag betrachtet und das Umfeld beraten. Die Therapieziele werden individuell mit den Bezugspersonen erarbeitet.

Eltern- / Angehörigenberatung

Der Einbezug der Eltern und näheren Bezugspersonen ist ein wichtiger Bestandteil der Therapie. Durch verschiedene Methoden lernen die Eltern und Angehörigen Tipps und Tricks, um mit den Kindern besser umzugehen.

Eine Methode, basierend auf dem verhaltenstherapeutischen Training, gibt den Eltern und Bezugspersonen konkrete Informationen für den Alltag.

Die Marte Meo Methode unterstützt videobasiert im Bereich sozio-emotional.